

Wenzenbacher Jugendparlament beim BUND Naturschutz zu Gast

Die Teilhabe junger Menschen an Entscheidungen, die sie direkt betreffen, ist stärker in den Fokus gerückt. Kinder und Jugendliche sollen vermehrt an politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen beteiligt werden. Dieses Recht auf Beteiligung ist in vielen Bundesländern in den Gemeindeordnungen bzw. Kommunalverfassungen und auf Bundesebene festgeschrieben, zumindest wird die Beteiligung junger Menschen in Politik, Verwaltung und Gesellschaft vielerorts für notwendig erachtet.

Auf Anregung von Bürgermeister Sebastian Koch wurde vor einiger Zeit in Wenzenbach ein Jugendparlament ins Leben gerufen, das wegen Corona etwas „eingeschlafen“ war. Jetzt nach langer Pause wurde es wiederbelebt mit Unterstützung und Hilfe der Gemeindejugendpflegerin Isabella Bach.

Dem BUND Naturschutz als demokratisch strukturierter Umweltverband ist gesellschaftspolitisches, demokratisches Engagement wichtig; er hat dies auch in seiner Satzung verankert. So lud die Wenzenbacher Ortsgruppe des BUND Naturschutz (BN) die Mitglieder des Jugendparlaments zusammen mit Isabella Bach zu einem Kennenlernen und gegenseitigen Austausch ein. Beide Seiten wussten bis dahin wenig voneinander und es zeigte sich schnell, dass man in wesentlichen Gestaltungsbereichen sehr ähnliche Vorstellungen und somit Berührungspunkte hat. Klimawandel, Artensterben und Erhalt der natürlichen Grundlagen bewegt auch die jungen Leute. Deshalb sind gemeinsame Pflanzaktionen oder Mitarbeit bei der Umsetzung des gemeindlichen Gewässerprojekts „Das grüne T“ für sie gut vorstellbar. Flächenfraß und Naturzerstörung ängstigen die jungen Menschen, die großen Straßenbauprojekte sehen auch die Jugendlichen eher kritisch bis negativ. Im Bereich Klimaschutz und Erneuerbare Energien wünschen sie sich in unserer Gemeinde deutlich mehr. Insgesamt war der Austausch in sachlicher, entspannter Atmosphäre sehr angenehm und konstruktiv und so herrschte schnell Einigkeit, dass man den Kontakt auf jeden Fall vertiefen werde und dort kooperieren wolle, wo es möglich ist. Wünschenswert für beide Seiten ist, dass sich zu den momentan fünf engagierten Jugendlichen weitere finden, denn es geht ja um die Gestaltung ihrer Zukunft.



Foto: Hans Lengdobler©

Wenzenbacher Jugendparlamentarier, Isabella Bach (Mitte) und BN-Mitglieder